

sich durch das ganze Buch hindurchziehende deutliche Bemühen des Autors um möglichst wertungsfreie Darstellung wird es der/dem mit dem vorherrschenden ökonomischen Diskurs unerfahrenen Leserin/Leser erschweren, eine eigene Position zu finden. Wenn jedoch Irritationen darüber entstanden sind, was denn nun die "richtige" bzw. "angemessene" ökonomische Theorie für unsere Zeit ist, und wie vor dem Hintergrund der Theorienvielfalt einzelne wirtschaftstheoretische Konzeptionen mit einem immer wieder zu beobachtenden Absolutheitsanspruch auftreten können, dann hat diese Dogmengeschichte bereits ihren Zweck er-

füllt. In jedem Fall wird sie für viele Anlaß sein, ökonomischen Fragestellungen weiter auf den Grund zu gehen.

Norbert Reuter

Anmerkungen

- (1) Schumpeter, J.A., Geschichte der ökonomischen Analyse (1955, nach dem Manuskript herausgegeben von Elizabeth B. Schumpeter, 2 Bde., Göttingen 1965).
- (2) Pribram, K., Geschichte des ökonomischen Denkens (1983, 2 Bde., Frankfurt a.M. 1992).
- (3) Robinson, J., Doktrinen der Wirtschaftswissenschaft. Eine Auseinandersetzung mit ihren Grundgedanken und Ideologien (1962, München 1968) 67.